Verein für Gartenbau und Landespflege Massing e. V.
1. Vorsitzende Resi Ott
Obere Gemeinde 4, 84323 Massing
Tel. 08724 - 1215 E-Mail: ott-massing@t-online.de

S'Gartenblattl

09. November 2026

Die Preisverteilung der Massinger Gartenpiraten 2026
"Wer hat den schwersten Kürbis“



Wettbewerbssieger:

1. Mathilda Ott	*41,982 kg*
2. Anna Schinagl	*27,276 kg*
3. H.& T. Gattersteiger	*24,840 kg*
4. Jakob Ott	*22,964 kg*
5. Lukas Dirnberger	*21,372 kg*

Gleichzeitig fand auch am 23.10.2026 der alljährliche Pflanzentauschtag statt.

Gartenpraxis

Zimmerpflanzen: --- Prima Klima

In der Winterzeit trocknet in unseren gut geheizten Zimmern zunehmend die Luft aus. Unsere Schleimhäute werden gereizt und Erkältungskrankheiten sind die Folge. Da müssen Zimmerpflanzen her, die recht viel Wasser verdunsten und so das Raumklima günstig beeinflussen.
Ganz nebenbei schaffen sie eine wohltuende Atmosphäre.

Immergrüne: Gießen nicht vergessen

Bevor die strengen Fröste kommen, sollten die "Immergrünen" im Garten nochmal kräftig gegossen werden. Besonders wichtig, wenn der Herbst arm an Niederschlägen war.
Kübelpflanzen im Winterquartier regelmäßig auf Schädlingsbefall und Krankheiten kontrollieren
Gießen Sie Ihre Kübelpflanzen-Lieblinge regelmäßig, aber sparsam.

Die nächsten Termine:

15.02.2027 Voraussichtlich die nächste Mitgliederversammlung mit Totengedenken
Tätigkeitsbericht, Jahresrückblick in Bildern
19:30 Uhr Gasthaus Rupertuskeller in Massing



Massinger Weihnachtsmarkt

Der Obst und Gartenbauverein Massing beteiligt sich auch heuer wieder am 1. Adventswochenende **28.11. – 29.11.2026** am Massinger Weihnachtsmarkt. Angeboten werden unter anderem verschiedene Marmeladen, Honig, Apfelküch`l und Kletzenbrot. Auch der bekannte Glühmost sowie der „Heiße Apfelstrudel“ kommen wieder zum Ausschank. Ebenso gibt es Gebasteltes von den Gartenpiraten.

Auf einen Besuch am Stand`l freut sich das Team vom Gartenbauverein



Barbarazweige an Weihnachten zum Blühen bringen

Zwischen dem ganzen Tannengrün und den kahlen Ästen sind frische Blüten im Winter eine willkommene Abwechslung. Draußen wird man die allerdings nur schwerlich finden. Wer die richtigen Tricks kennt, kann sich jedoch pünktlich zu Weihnachten einen Hauch Frühling ins Haus holen – mit den so genannten **Barbarazweigen** und den richtigen Tipps. Dann blühen Kirsch-, Apfel- oder Forsythienzweige genau am Weihnachtsmorgen noch einmal auf – und bringen der Legende nach Glück.

Das Blütenwunder zu Weihnachten muss gut geplant werden. Traditionell schneidet man die Zweige von Frühjahrsblühern am 4. Dezember, damit sie zu Weihnachten Blätter und Blüten ausgebildet haben.

Barbarazweige schneiden und weichklopfen

Barbarazweige brauchen einen Kälteschock, damit sie im Dezember blühen. Deshalb die geschnittenen Zweige zunächst in die Tiefkühltruhe legen, wenn sie noch keinen Frost im Freien erlebt haben. "Alternativ stellt man die Zweige einfach in einer kalten Nacht auf den Balkon, damit sie Frost mitbekommen".Erst dann werden sie über Nacht in lauwarmes Wasser gelegt. So bekommen die Knospen vermittelt, dass nun ihr Frühling begonnen habe und sie blühen können. Um die Aufnahmefähigkeit für das Wasser zu erhöhen, rät der Gartenbauverband, die Enden der Zweige am nächsten Tag schräg anzuschneiden oder mit einem Hammer weich zu klopfen.

Amaryllis im November pflanzen



Amaryllen lassen sich am sichersten in der Adventszeit zur Blüte bringen, wenn sich der Austrieb einer neu gekauften Zwiebel schon zeigt. Schiebt sich die Blütenknospe aus dem schuppenartigen Zwiebelhals etwa zwei Fingerbreit heraus, dauert es nach direkter Pflanzung der Zwiebel etwa fünf bis sechs Wochen, bis sie blüht. Ist die Knospe bereits so weit entwickelt, dass sie wie ein großer Tropfen auf einem schlankeren Schaft sitzt, verkürzt sich die Zeit bis zur Blüte auf etwa vier Wochen. Neue Amaryllis-Zwiebeln pflanzen Sie in stabile, standfeste Ton- oder Plastiktöpfe mit hochwertiger, möglichst durchlässiger Zimmerpflanzenerde. Auch in Hydrokultur gedeihen die Zwiebeln gut. Hier können sie ganz mit den Tonkugeln bedeckt werden. Direkt nach dem Pflanzen kräftig angießen. Mit der nächsten Wassergabe können Sie sich Zeit lassen, bis die ersten grünen Blatt- oder Knospenspitzen zu sehen sind. Im **Dezember** feuchten Sie die Erde leicht an und stellen Sie die Pflanze hell und zimmerwarm auf. Sobald der neue Blütenstiel zehn Zentimeter lang ist, gießen Sie einmal pro Woche mäßig. Achtung: Staunässe lässt die Zwiebeln faulen! Drehen Sie den Topf auf der Fensterbank alle paar Tage um 180 Grad, damit der Blütenstiel sich nicht zu stark zum Licht neigt. Am längsten halten die Blüten an hellen, nicht zu sonnigen Plätzen bei 18 bis 20 Grad Zimmertemperatur. Je niedriger die Temperaturen während der Blütezeit, desto länger hält die Blüte.

